

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5 (1942-1943)
Heft: 1-3

Artikel: Jasslied zo : im Wertshus zor Sonne
Autor: Straub-Pfenninger, B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jaßlied zo: Im Wertshus zor Sonne.

Vo B. Straub-Pfenninger.

Im Wertshus zor Sonne do setzid's am Tisch
Ond chlopfid en fröhliche Jaß,
Da Spiil g'hört zom Schwizer, wie s'Wasser zom Fisch,
Es macht em viel Freud ond viel Spaß,
Es triibt en in Iifer, as gäng's om s'ganz Land,
Om s'Lebe, om d'Chend ond om d'Frau.
De Zuefall hed d'Farbe ond d'Trömpf i der Hand,
Doch üseri vier Jasser sönd schlau.

Ehr Eichle, Schilte, Schelle, Rose gehnd enand
Im heiße Kampf om Farb und Trömpf doch fredli d'Hand,
Zank ond Striit nützt Eu jo nütz,
Denn Trompf ist s'Banner met em Chrüz
Bi üs im liebe Schwizerland.
Drom gehnd Eu d'Hand.

Bim Ablopfe scho ist de Sepp nüd präzis,
Liebäuglet met Vreneli's Aß,
Sös füehrt er ganz sicher kän Rotsherr of's Iis,
Er b'schiist gwöß gär nie, as bim Jaß.
Di äne die moglid om Banner ond Nell,
Am fühlste goht's Töbeli's Jack,
Der sieht vor bar Brettli s'Best nüd of der Stell
Ond flügt met em Pur no in Sack.

Ehr Eichle, Schilte, etc.

De Erst het vier König, — vier Pure sönd meh
Rüeft d'Werti, — do wiist de Sepp d'Stock,
De Toni, der schilet ond gafft ene dre,
Ond prächtet: I ha denn no Böck. — —
Vier König sönd mächtig, vier Pure sönd meh, — —
Hönd üseri Vätter scho gseit.
Set uralte Zite hönd's d'Mestgable-n-eh,
As Chrono ond Szepter vertreit.

Ehr Eichle, Schilte etc.

Rätsel.

An störizige Vatter, a schmotzigi Mueter, a baelis Chend.

(Kerzenstock, Kerze und Docht).